

lieff fort / und ward von den Knaben mit einem Stein und 2. Stücklein Brett / begleitet / auch des Knabens Vorgeben nach an die Hand geworffen. Von 12. bis 2. Uhr Nachmittags hat der Knabe den Paroxysmum hefftig wieder bekommen / ist 33. mahl in die Höhe / 47. mahl auf und nieder / wie man mit einem kleinen Bochen Kinde spielet / geworffen / 14. mahl gedrehet / 7. mahl rücklings mit den Nacken auf den Rücken / als wie ein Spreckel / gezogen worden ; Endlich von der Frau befehliget worden / 4. mahl zuzugeben / woraus aber 12. mahl geworden. Darauff er von 2. bis 4. Uhr etwas stille geworden / darauff aber gleich wieder angefallen / und 13. mahl in der Bette auf und nieder gedrehet und gewelzet worden. Von 5. bis 8. Uhr aber ist er ganz Sprachlos gelegen.

Den 27. Maji, ist der Paroxysmus so starck gewesen / daß es den Knaben 251. mahl nach einander geworffen / gefugelt und gleichsam in einen Ringe herum gedrehet / die Hände creuzweiß hinter den Kopff zusammen gezogen / und in Bette dermassen geplaget / daß er vor Angst nicht hat zu bleiben gewust. Darbey gab er vor / als ob es ihn an denjenigen Ort / worauff er zu sitzen pflegt / schmerzlich zwickte. Und als es einmahls ein wenig nachgelassen / so gieng das Spiel doch
auf